

Anlage zum Bescheid vom

2. März 2015

**Anlage 6**

**NATURSCHUTZRECHTLICHER ANTRAG FÜR EINE  
ERSATZZAHLUNG GEMÄSS § 7 ABS. 1, SATZ 1 DER HESSISCHEN  
KOMPENSATIONSVERORDNUNG**

**Kiesabbau Kärcher  
Riedsee-West, Gemeinde Biblis**

Dezember 2013



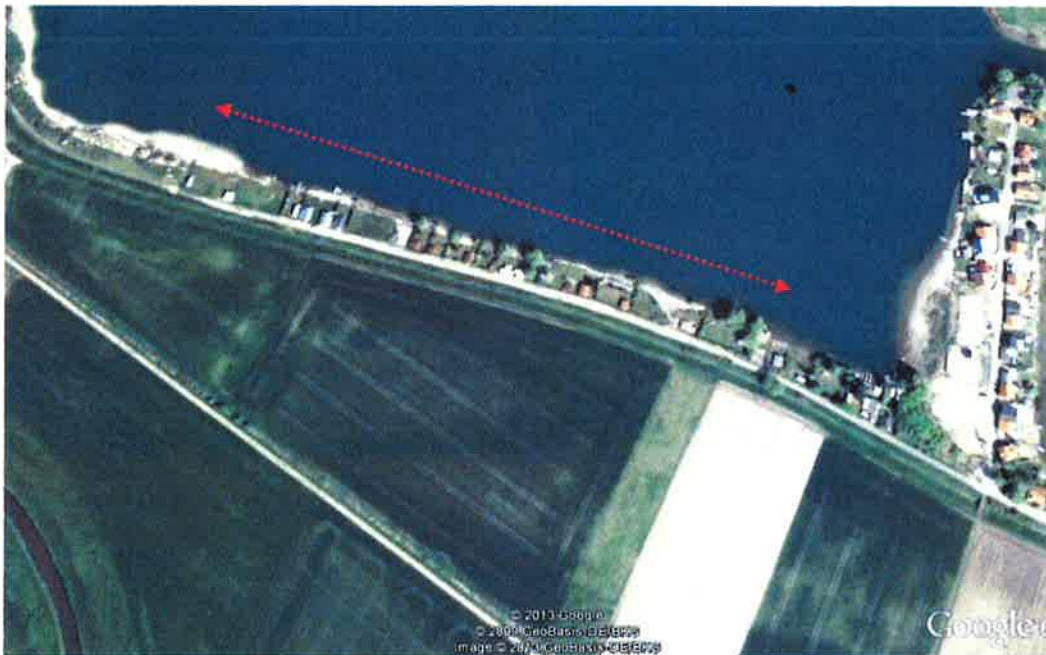
BÜRO FÜR STADT-UND LANDSCHAFTSPLANUNG  
KRIEGSMANN-BÄNZ-JOCHUM

## 1 Anlass

Entsprechend den Bescheiden zur Planfeststellung vom 15. August 1974 und 21. Juli 1998 sowie dem Änderungsbescheid vom 2. Oktober 2003 wird durch die Firma Heinrich Kärcher Kiesbaggerei GmbH & Co. KG mit Sitz in Gernsheim, im Westteil des Riedsees in der Gemeinde Biblis, Gemarkung Biblis Flur 10, Kies abgebaut.

Der Bescheid vom Juli 1998 regelt u.a. die entsprechend dem Fortgang des Abbaus vorzunehmende anschließende Rekultivierung.

Für die im Rahmen der neuen Rekultivierungsplanung begrenzten Rekultivierungsabschnitte 2a (Anglerufer, Flurstücke 43/9, 43/10, 43/11, 45/2, 45/3, 45/4, 45/5, 46/3, 46/4, 46/5, 47/2, 47/3, 47/4, 48/3, 48/4, 48/5, 48/6, 48/7, 49/2, 49/3, 49/4, 50/3, 50/4, 50/5 und 50/6 in Flur 10) und 3a (tlw., Flurstücke 131/6, 131/5, 131/4, 131/3, 131/2, 128/3, 128/2, 127/1, 126/3, 126/2 und 126/1 in Flur 10) mit einer Gesamtfläche von 4.940m<sup>2</sup> am Südufer des Sees kann derzeit von den Betreibern die dort vorgesehene Rekultivierung aufgrund der in der Vergangenheit stattgefundenen Nutzungsentwicklungen (Freizeitnutzung einschl. Bebauung) und Nichtverfügbarkeit der Grundstücke nicht entsprechend der ursprünglichen Rekultivierungsabsicht (siehe Rekultivierungsplan, Anlage 4) vorgenommen werden.



Freizeitnutzung im Bereich der Rekultivierungsabschnitte 2a (Anglerufer) und 3a

## 2 Ersatz

Entsprechend den Abstimmungen mit dem Regierungspräsidium Darmstadt, Obere Naturschutzbehörde wurde vorgeschlagen, als Alternative eine Ersatzzahlung entsprechend den Regelungen der Hessischen Kompensationsverordnung (KV) vorzunehmen.

§ 6 der Kompensationsverordnung führt dazu aus:

„Soweit Kompensationsmaßnahmen nicht in Betracht kommen, ist eine Ersatzzahlung nach den Anlagen 2 und 3 zu ermitteln. Für Zwecke der Festsetzung einer Ersatzzahlung betragen die durchschnittlichen Aufwendungen für Kompensationsmaßnahmen 0,35 Euro je Wertpunkt.“ In § 7 der KV werden die notwendigen Unterlagen für den Genehmigungsantrag benannt. Im Regelfall sind dies Bestandsplan, Ausgleichsplan und eine Ausgleichsberechnung. Die Berechnung erfolgt entsprechend dem in der KV für die einzelnen Nutzungstypen festgelegten Wertpunkte (WP) je m<sup>2</sup>.

Der **Bestand** ist im vorliegenden Fall nur „theoretisch“ festzulegen. Angenommen wird der Zustand nach Abbaubeendigung in diesem Abschnitt. Dabei würden Rohböden (Nutzungstyp 10.230) auf der gesamten Fläche anstehen. Aus diesem Grund wurde auf die Erstellung des oben genannten Bestandsplans verzichtet.

Der **Ausgleich** entspricht den Darstellungen des Rekultivierungsplans mit trockenen bis frischen und nassen voll entwickelte Gebüsch (Typ-Nr. 02.100/02.300) und aufgrund der Anglernutzung einer intensiv genutzten Frischwiese (Typ-Nr. 06.320).

Die **Ausgleichsberechnung** (siehe Tabelle Seite 4) ergibt als Gesamtwert für den Bestand bei der Gesamtfläche von 4.940m<sup>2</sup> und einem Wert von 23 WP/m<sup>2</sup> für Rohböden 113.620 WP.

Der Gesamtwert der Rekultivierung beträgt **177.837 WP**.

Damit ergibt sich ein **Defizit von - 64.217 WP**. Dies entspricht einer **Ausgleichszahlung von 22.475,95€** (0,35€ / WP).

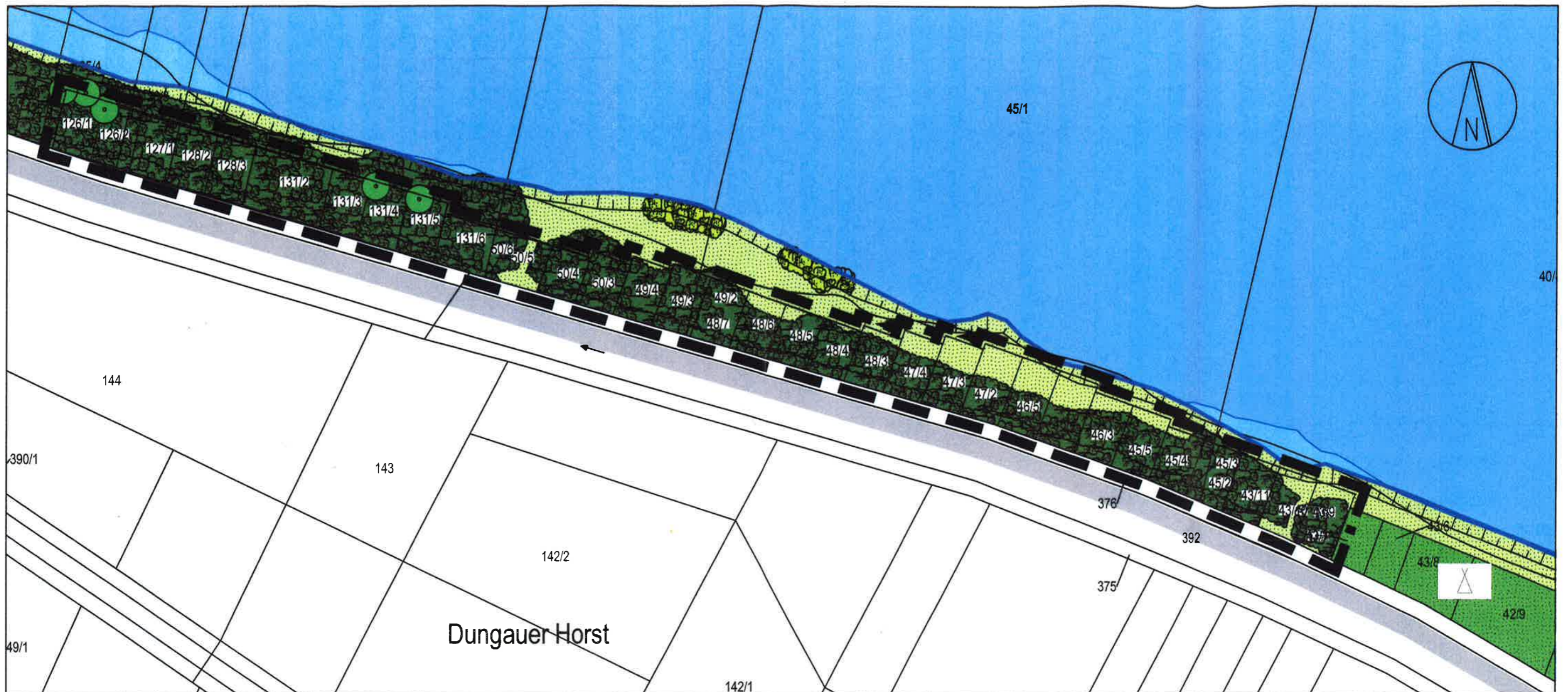
Tabelle Bilanzierung zur Ermittlung der Ausgleichzahlung

Biotopwert vor Eingriff – Istzustand – Gesamtfläche 5.419m <sup>2</sup>		Wertpunkt qm	Flächenanteil (qm) je Biotop-/Nutzungstyp	Biotopwertpunkte
Typ-Nr.	Nutzungstyp nach Wertliste			
10.230	Rohböden	23	4.940	113.620
<b>Summe</b>			<b>4.940</b>	<b>113.620</b>

Biotopwert nach Rekultivierung – Planung –		Wertpunkt qm	Flächenanteil (qm) je Biotop-/Nutzungstyp	Biotopwertpunkte
Typ-Nr.	Nutzungstyp nach Wertliste			
02.100				
02.300	Trocken bis frische/ nasse voll entwickelte Gebüsche	37,5 <sup>1</sup>	4.234	158.775
06.320	Intensiv genutzte Frischwiese	27	706	19.062
<b>Summe</b>			<b>4.940</b>	<b>177.837</b>

<b>Differenz Bestand – Rekultivierung 113.620 – 177.837 = - 64.217 WP</b>	<b>Ersatzzahlung</b> <b>64.217 x 0,35€ = 22.475,95€</b>
---	--

<sup>1</sup> Wert gemittelt 02.100 = 36 WP / 02.300 = 39 WP / (36 + 39WP) : 2 = 37,5 WP



**ZEICHENERKLÄRUNG**

Zielzustand

Nutzungstypen-Nr.



02.100/02.300 Trocken bis frische und nasse voll entwickelte Gebüsche



06.320 Intensiv genutzte Frischwiese



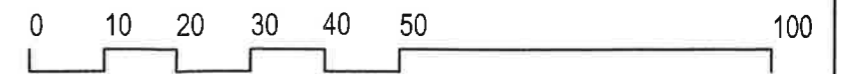
Flächenbegrenzung der Eingriffs- und Ausgleichsberechnung



Zukünftige Wasser-Landlinie



Wasserfläche



**Fa. Kärcher**

**Riedsee Biblis - Westsee**

**Anlage 6 - Eingriffs- / Ausgleichsplan**

Projekt-Nr. BI - 86

M 1:1000

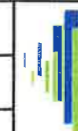
bearbeitet: BJ

Plangröße: 41 x 29 cm

gezeichnet: LA

Datum: 01.11.2013

Antragsteller  
Heinrich Kärcher GmbH & Co.KG  
Chemiestraße 2-6  
64579 Gernsheim



**BÜRO FÜR STADT-UND LANDSCHAFTSPLANUNG**  
**KRIEGSMANN/BANZ-JOCHUM**  
Richard-Wagner-Weg 69  
Tel.: 06151 / 4288266

64287 Darmstadt  
Fax.: 06151 / 4288267

Datum

Unterschrift